



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

295. Kurfürst Friedrich bittet Peter von Samter um Hülfe gegen die in Tütz zusammen geschaarten Söldner, die des Kurfürsten Feinde geworden sind, am 24. März 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

294. Die von Wedel zu Lütz acceptiren einen von dem Vogte zu Schiefelbein Namens des Kurfürsten ihnen zugesandten Fehdebrief, am 24. März 1467.

Vynschafft nach louffe der Tith. Erbar vnnnd woltuchtigen her Jacob von Polentz, vogt zu Schiuelbein etc. Also als ir vns ewer entlag briff gefand het vnnnd schribet dobey, wie euch vnnnd ewers herren gnade vnnfer vater entlayt hette; So wizet ir wol, welche grose vnrecht vnnnd gewalt vnferm vater gescheen ist vonn dem Burgermeister vonn Arnswolde, desz heren gnade vnderthann, das denn vnser vater vffte demuthiglichen des herren Marggrauen gnade geclaget hett vnnnd hat keyne gerechtikeyt odder geliche vonn Im nicht bekommen. So wolle wy des gote clagen vnnnd vnserm gnedigen herren dem konige vnnnd allen lebenden luthen kunth thun, das ir euch alle neben vnser vaters gerechtikeith vns so egenwillig zu finden notiget vnnnd dyget vnnnd nu entlayth vns vonn ewers herren Marggrauen Gnade wegen, das wir denn nicht mogen losen, Sunder gedencken mit hillffe gotis tote gute lute, wy wyr der gewalt widersten vnnnd niesen mogen. Hirvme ich Marcus vnnnd dauid, brudere, vonn wedelen, Gesetzen zum Tutzen, bewaren vns vnd wollen vns bewaret haben in crafft disses briues kegen dem hochgeborenn herren, hern friderich, Marggraue von Brandenburg, kurfursten, des hiligen Romischen richs Ertzkamrer, zu Stettin, der Pomern etc. Hertzoge, Burggraue zu Nuremberg, vnnnd alle finer gnaden beyligere, helffer, vnderthanen, Geistlich vnnnd werntlich, Edel vnnnd vnedel, neben vnserm vater in frede vnnnd vnfrede zu steen. Hyrme ab ewern gnaden oder den ewern ichts vonn vns oder den vnsern gesicht, das wolle wir an vnseren eren vnshedelich wesen. Des zu bekentnisse habe wir vnser sigel hinden an lassen drucken, der geuen ist zum Tutzen, Am dinstage nach palmarum, Im LXVII^o.

Claws wakenifse.

Claws sultet.

Claws lewe.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.

295. Kurfürst Friedrich bittet Peter von Samter um Hilfe gegen die in Lütz zusammen geschaarten Söldner, die des Kurfürsten Feinde geworden sind, am 24. März 1467.

Fridrich etc. Vnnse fruntschafft zuuor. Wolgeboren vnd edeler besunder frund. Als Ir vns ytzund geschriben habt von der dinst knechte wegen, dy zum Tutze legen vnnnd sich vast stercken etc., das vnnnd alle ander meynung ewers briues haben wir wol vernohmen vnd dancken euch ewers guten willen fleysig. Sundern

wir haben zuuor, eher vns ewer briff quam, Meister Pawel, vnserm dyner, des meisters sant Johans ordens schriuer, den wir nehest by euch hetten, wider zu euch gelant, der euch denn vnser meynung wol werth berichten, vnd schicken euch hir Inne zwe abschriff, wie henningk von wedel zum Tutz, der Cron zu Poln lantfese, vnd schranck mit den anderen vnser vyhent worden sint vnd vns zuuor zum Tutz vtz vnd In gebrandt haben, eher vns Ir vyents briffe geantwort wart, vnd mogt wol vorfteen, So sie euch verflahen vnd der sache nicht horen, das sie anders nicht dann iren mutwillen vnd verdrifs vornemen wollen, dar Inne hetten wir Irer nicht so lange geschont, weren sie In der Cron zu Poln nicht gelegen, dar sie noch uff vnser vnd vnser lande argeste liggen, hoffen gantz, das es euch leith sie. Vnd so ir auch berurt, was Ir vns zu behegelicheit furder dar Inn thun sollet, euch des zu vnderrichten; also hat ytzund newlich vnser here vnd Bruder der konig von hungern syne schriftlich botschaft by vns gehabt etc., der ist mit sulliche leute auch beladen gewest, der hat sie mit macht gewonnen vnd alle tot flahen vnd dy heuptlude hengen lasen. Deucht vns wol gut, das sulchs och er rechter lon were: sie halden doch nymant keynen gelouen. Dorumb bitten wir euch flifsig, helfft vns, wir willen euch widder helfen, das wir sulche leute beyder syt losz werden. Wir haben doch erfahren, das sie sich an der Cron vnd euch och gedennen zu erholen. Das wollen wir gutlich vmme euch verschulden. Datum Coln an der Sprew, Ame dinstag Nach Palmarum, Anno etc. LXVII°.

Nach dem Concepte des Geh. Staatsarchives.

296. Berichte des Paulus Molner an den Kurfürsten über die Ausrichtung der ihm aufgetragenen Verhandlung mit dem Starosten von Posen, am 26. und 27. März 1467.

Houchgeborner Furste. Meynem willigen steten dienst mit gehorsamlicher Irbittung noch vormogelicheydt zcuuor. Gnediger lieber herre, euwer fürstlichen gnaden erste schriftte vff desze botschaft zcu polen habe Ich am palm obendt zcur Sunnenborg gantz spete vnd die andern dor noch Im palm tage fru empfangen vnd leszende wol vorstanden vnd die zcu handt meynem herren meyster methe geteylet vnd geoffinbart vnd den vmme dirlowbung gebeten. Hat er geantwort, das er mit allen seynden dynern, knechten vnd pherden euwer fürstlichen gnaden gehorsamer vnd dinstphlichtigen were vnd eyn solchs gerne thuen wolde: vnd wy wol Ich euwer forstliche gnade am nehesten gebeten habe, mich vorbas solcher reyszzen, nemlich von der sache wegen zcu obersehen, nicht das mich solchs euwer gnoden dinsts vordrosse, vmb die Ich alzeyth gerne eyn grufers zcu thuen noch meynem vormogen bereyth wil gefunden werden; Sunder das Ich mich beforchte noch gelegenheydt der sachen, do muchte